

Große Unruhen in Agram.**13 Tote, 17 Verwundete.**

Laibach, 6. Dezember. (Meldung des Korrespondenzbureaus Laibach.) Wie aus Agram unter dem 5. d. gemeldet wird, unternahmen gegen Mittag bewaffnete, betrunkene Banden von Soldaten Demonstrationen gegen das neue Regime. Um 1/3 Uhr nachmittags erschienen diese Abteilungen, größtenteils Mannschaften des früheren Infanterieregiments Nr. 53, einige hundert an der Zahl, mit Maschinengewehren auf dem Zelacicplatz. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung waren Wachmannschaften, Matrosenabteilungen sowie Sokoln angeboten. Um Zusammenstöße zu vermeiden, zog sich eine Matrosenabteilung mit Maschinengewehren in zwei Privathäuser zurück. Die bolschewistisch veranlagten und durch einige Zivilisten aufgestachelten Soldatenbanden verlangten die Auslieferung der Maschinengewehre, was jedoch abgelehnt wurde. Daraufhin gingen die Demonstranten gegen diese beiden Häuser vor und eröffneten gegen sie ein lebhaftes Maschinengewehrfeuer, wobei ein Sokoln getötet wurde. Nun eröffneten die in den Häusern verschanzten Mannschaften ihrerseits ein Feuer auf die Angreifer. Nach kurzem Gefecht gelang es den Matrosen, den Platz zu säubern. Nach 5 Uhr nachmittags waren Ruhe und Ordnung wiederhergestellt. Nach diesem Vorfall veranfalteten die Bürger und nationalitisch gesinnten Soldaten Manifestationszüge und brachten dem Nationalrat und dem Regenten Alexander Sympathieausdrückungen dar. Bei den Ausschreitungen wurden insgesamt 13 Personen getötet und 17 Personen verwundet, größtenteils Soldaten und Studenten.

Während der Nacht ist die Ruhe und Ordnung in der Stadt nicht gestört worden.

Mit dem heutigen Tage wurde in Agram für alle Zeit- und Druckschriften die Präventivzensur eingeführt.

Bevorstehende Ankunft der Könige Peter und Viktor Emanuel in Agram.

Agram, 6. Dezember. (Privattelegramm.) König Peter und König Viktor Emanuel werden für den 12. Dezember in Agram erwartet, wo man ihnen einen festlichen Empfang vorbereitet.

Blutiger Zusammenstoß auf Lesina.

Budapest, 6. Dezember. (Privattelegramm.) Aus Spalato wird gemeldet: Auf der Insel Lesina ist es zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen italienischen Truppen und der einheimischen Bevölkerung gekommen, wobei drei Südslawen verletzt und ein Italiener getötet wurden. Die Italiener haben daraufhin auf der Insel das Standrecht verhängt.